



# **Modulhandbuch des Studiengangs Angewandte Volkswirtschaftslehre (B. A.)**

## Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WiSe 2011/12 bis zum Intake SoSe 2016
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

# Allgemeine Wirtschaftspolitik

## Economic Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0937 (Version 4.0) vom 05.01.2015

### Modulkennung

22B0937

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Wirtschaftspolitik bedeutet zielgerichtete Einflussnahme auf das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft. Dabei werden die in der Wirtschaftstheorie gewonnenen Erkenntnisse genutzt, um die wirtschaftspolitisch angestrebten ordnungs- und prozesspolitischen Ziele zu erfüllen. Damit trägt Wirtschaftspolitik zur Lösung konkreter Problemstellungen in den verschiedenen ökonomischen Aufgabenfeldern bei.

### Lehrinhalte

- I. Grundlagen
  - 1. Aufgabenbereiche der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft
  - 2. Ziele, Mittel und Träger als Gegenstand einer Theorie der Wirtschaftspolitik
- II. Allokation
  - 1. Ergänzung und Korrektur der Marktergebnisse
  - 2. Kollektiventscheidungen durch Abstimmungen
- III. Distribution
  - 1. Funktionelle und personelle Einkommensverteilung
  - 2. Maßnahmen einer Umverteilung
- IV. Stabilisierung
  - 1. Wirtschaftspolitische Konzeptionen
  - 2. Ausgewählte Politikfelder: Geld-, Fiskal-, Wachstumspolitik

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage, die Notwendigkeit wirtschaftspolitischen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft zu begründen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Ziele und Zielkonflikte in der Wirtschaftspolitik und über die Anknüpfungspunkte wirtschaftlicher Einflussnahme durch dafür legitimierte Instanzen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Argumente zur Rechtfertigung wirtschaftspolitischer Maßnahmen in den Aufgabenbereichen der Allokation, Distribution und Stabilisierung kritisch zu reflektieren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können wirtschaftspolitische Zusammenhänge in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

*Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der erworbenen Erkenntnisse Lösungsansätze zur Erreichung wirtschaftspolitischer Ziele auf ihre Angemessenheit hin zu beurteilen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Übungen, Selbststudium, Fallstudien, Referate

**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

**Modulpromotor**

Adam, Hans

**Lehrende**

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

25	Literaturstudium
----	------------------

**Literatur**

Altmann, Jörn: Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung, 8. Aufl., Stuttgart 2007.  
Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München 2006.  
Mussel, Gerhard, Pätzold, Jürgen: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München 2008.  
Weimann, Joachim: Allokation und kollektive Entscheidung, 4. Aufl., Berlin u. a. 2006.

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung  
Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig  
Referat

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

**Autor(en)**

Adam, Hans

# Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

## Labour Economics and Social Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0938 (Version 3.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B0938

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Im Vorlesungsteil Arbeitsmarktpolitik werden die institutionellen Rahmenbedingungen und Wirkungsweisen des Arbeitsmarktes, die Interaktionsmuster seiner Akteure und die Folgen arbeitsmarktpolitischer Entscheidungen theoretisch und empirisch untersucht. Im zweiten Vorlesungsteil, Sozialpolitik, werden die Definitionen und Begründungen für sozialpolitisch motivierte staatliche Eingriffe untersucht, Effizienz- und Verteilungswirkungen sozialer Sicherungssysteme analysiert, sowie die künftigen Herausforderungen an den Sozialstaat skizziert und Lösungsansätze diskutiert.

### Lehrinhalte

#### I. Arbeitsmarktpolitik

##### 1. Der Arbeitsmarkt im Überblick

- 1.1 Besonderheiten des Arbeitsmarktgeschehens und Aufbau der Veranstaltung
- 1.2 Akteure am Arbeitsmarkt
- 1.3 Arbeitsmarktstatistische Abgrenzungen und Lage am Arbeitsmarkt

##### 2. Das Arbeitsangebot

- 2.1 Das einfache Arbeitsangebotsmodell der privaten Haushalte
- 2.2 Einkommens- und Substitutionseffekt einer Lohnsatzerhöhung
- 2.3 Alternative Modelle
- 2.4 Bildung und Entlohnung

##### 3. Die Arbeitsnachfrage

- 3.1 Statische Modelle der optimalen Beschäftigung
- 3.2 Dynamische Ansätze der Arbeitsnachfrage
- 3.3 Zwei Standardthemen der beschäftigungspolitischen Diskussion
  - 3.3.1 Arbeitszeitverkürzung als Mittel der Beschäftigungspolitik?
  - 3.3.2 Technischer Fortschritt und Beschäftigung

##### 4. Die Koordination von Arbeitsangebot und -nachfrage

- 4.1 Suchende am Arbeitsmarkt
- 4.2 Match und Mismatch
- 4.3 Migration
- 4.4 Mobilität

##### 5. Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung

- 5.1 Arbeitsmarktinstitutionen und -organisationen
- 5.2 Lohnverhandlungen
- 5.3 Insider und Outsider im Lohnbildungsprozess
- 5.4 Effizienz- und Senioritätslöhne

- 6. Arbeitslosigkeit
- 6.1 Arten der Arbeitslosigkeit
- 6.2 Theoretische Ursachenanalyse
- 6.3 Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

## II. Sozialpolitik

- 1. Geschichte der deutschen Sozialpolitik
  - 1.1 Die Arbeiterfrage des 19. Jahrhunderts
  - 1.2 Geschichte der sozialpolitischen Gesetzgebung in Deutschland
- 2. Theoretische Grundlegung der staatlichen Sozialpolitik
- 3. Das System der sozialen Sicherung
  - 3.1 Gestaltungsprinzipien und Strukturmerkmale von Systemen sozialer Sicherung
    - 3.1.1 Versicherung - Versorgung - Fürsorge
    - 3.1.2 Solidarität und Subsidiarität
    - 3.1.3 Finanzierungsarten und -verfahren
  - 3.2 Einzelbereiche sozialer Sicherung und deren Probleme
    - 3.2.1 Krankenversicherung
    - 3.2.2 Alterssicherung
    - 3.2.3 Sonstige
- 4. Einkommen und Verteilung
  - 4.1 Instrumente von Einkommens- und Umverteilungspolitik
  - 4.2 Die Mindestsicherungssysteme in Deutschland
- 5. Bilanz der staatlichen Sozialpolitik
  - 5.1 Wirkungen, Erfolge und Defizite staatlicher Sozialpolitik
  - 5.2 Herausforderungen für die Sozialpolitik
    - 5.2.1 Auswirkungen der demographischen Entwicklung
    - 5.2.2 Auswirkungen der Globalisierung
  - 5.3 Reformansätze

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über eine breite Kenntnis von institutionellen Rahmenbedingungen und Funktionsweisen des Arbeitsmarktes sowie des sozialpolitischen Instrumentariums.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen bzgl. der Interaktionsmuster der Akteure des Arbeitsmarktes und sind in der Lage die Folgen arbeitsmarktpolitischer Entscheidungen gemäß den gängigen Theorien zu analysieren. Sie können die Notwendigkeit sozialpolitischer Maßnahmen begründen sowie gleichzeitig die mit ihnen einhergehenden Schwierigkeiten kritisch beleuchten.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage verschiedene arbeitsmarkt- und sozialpolitische Instrumente hinsichtlich ihrer mikro- und makroökonomischen Auswirkungen zu erklären bzw. diese zu prognostizieren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden nutzen die Erklärungsansätze verschiedener Arbeitsmarkttheorien, um arbeitsmarktpolitische Maßnahmen kritisch zu beurteilen. Sie können den Einsatz alternativer sozialpolitischer Interventionen rechtfertigen und deren Konsequenzen evaluieren. Sie können ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden unterbreiten Lösungsvorschläge für verschiedene arbeitsmarkt- und sozialpolitische Fragestellungen.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Fallstudien

## Empfohlene Vorkenntnisse

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende im dritten Semester des BA VWL, die erfolgreich an den Veranstaltungen Mikro- und Makroökonomie, Finanzwissenschaft sowie Statistik und empirische Sozialforschung teilgenommen haben.

## Modulpromotor

Berger, Hendrike

## Lehrende

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Literaturstudium
----	------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

## Literatur

Arbeitsmarktpolitik:

Borjas, G. (2009), Labor Economics, 5th revised edition, McGraw-Hill, New York et al.  
Ehrenberg, R., Smith, R. (2006) Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, Addison-Wesley, Boston et al.  
Franz, W. (2009), Arbeitsmarktökonomik, 7. Aufl., Springer-Verlag, Berlin

Sozialpolitik:

Barr, N. (1993), The Welfare State, Oxford University Press, Oxford et al.  
Breyer, F., Zweifel, P., Kifmann, M. (2004), Gesundheitsökonomik, 5. Aufl. Springer-Verlag, Berlin  
Lampert, H., Althammer, J. (2007), Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Aufl. Springer-Verlag, Berlin  
Rawls, J. (1971), Eine Theorie der Gerechtigkeit, Suhrkamp: Frankfurt/ Main, (Kap. II.24)

Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bzw. des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Berger, Hendrike

# Bachelorarbeit

## Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0507 (Version 18.0) vom 06.05.2016

### Modulkennung

22B0507

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Midwifery (B.Sc.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Pflegermanagement (B.A.)  
Pflegerwissenschaft (berufsbegleitend) (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

### Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studienprogrammbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. . sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
  - den Gesamtzusammenhang,
  - und die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Beratung und Betreuung durch zwei Prüfer/-innen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen in den Studiengängen Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Angewandte Volkswirtschaftslehre)

### **Modulpromotor**

Gehmlich, Volker

### **Leistungspunkte**

12

### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

10 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

350 Hausarbeiten

## Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, 2. Auflage, Herdecke 2011

Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, 5. Auflage, Wiesbaden 2013

Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Auflage, Berlin 2014

Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben, 9. Auflage, München 2008; ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung, 17. Auflage, Stuttgart 2013

Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Auflage, Stuttgart 2013

Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln, 2. Auflage, Magdeburg 2010

Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik, Wien 2010

Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 7. Auflage, Wien 2012

Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 10. Auflage, München 2009

Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation, 7. Auflage, München 2014

Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten, 7. Auflage, München 2010

Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten, 5. Auflage, München 2014

Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, 9. Auflage, Berlin 2011

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 8. Auflage, Büren 2015

Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit, 2. Auflage, Lüneburg 2008

Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten, 1. Auflage, Stuttgart 2013

Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie, 7. Auflage, Wiesbaden 2013

Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen, Berlin 2009

Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, 3. Auflage, Wiesbaden 2012

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

# Blockveranstaltungen

## Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Modul 22B9024 (Version 7.0) vom 16.03.2016

## Modulkennung

22B9024

## Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
International Management (B.A.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

## Niveaustufe

2

## Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen. Sie haben eine Dauer von einer Woche und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen ausgesetzt. In den Blockwochen sollen Themen/Aufgabenstellungen behandelt werden, für die längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind und die deshalb nicht Gegenstand der normalen Lehrveranstaltungen sein können.

## Lehrinhalte

In jedem Semester gibt es ein breites Angebot von einwöchigen Seminaren, Projekten, Fallstudien, Planspielen und Exkursionen. Die Angebote sind allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangsspezifisch. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug. Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen/Teams interdisziplinäre Themen und Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren.

Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher sondern auch in anderen Sprachen angeboten. Zudem werden regelmäßig Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die Studierenden müssen an mindestens zwei Blockveranstaltungen während des Studiums teilnehmen, eine Blockveranstaltung muss i. d. R. einen internationalen Bezug aufweisen.

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden haben einen verstärkten Einblick in praxisnahe nationale oder auch internationale Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen. Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Ihr interdisziplinäres Wissen hat sich vermehrt. Sie haben das Arbeiten in Gruppen eingeübt. Sie haben Präsentationstechniken eingesetzt.

**Lehr-/Lernmethoden**

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt, Seminar mit nationaler oder internationaler Ausrichtung

**Empfohlene Vorkenntnisse**

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

**Modulpromotor**

Gorschlüter, Petra

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Blockveranstaltung 1 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.
30	Blockveranstaltung 2 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
45	Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

**Literatur**

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

**Prüfungsform Leistungsnachweis**

Projektbericht  
Erfolgreiche Teilnahme  
Praktische Übung

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

**Autor(en)**

Gorschlüter, Petra

# Empirisches Projekt

## Empirical Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0947 (Version 6.0) vom 27.08.2015

### Modulkennung

22B0947

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das Modul soll praktische Erfahrungen vermitteln. Konkret soll ein empirisches Projekt mit Hilfe quantitativer Methoden bearbeitet werden.

### Lehrinhalte

Bearbeitung eines Projekts mit Hilfe quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Die genauen volkswirtschaftlichen Forschungsprojekte werden mit den Studierenden abgestimmt.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können Standardverfahren der empirischen Sozialforschung und quantitative Methoden einsetzen, um ein empirisches Projekt lösungsorientiert zu bearbeiten.

### Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht mit Projekt- und Gruppenarbeiten; Fallbeispiele, Selbststudium

### Empfohlene Vorkenntnisse

Empirische Sozialforschung, Statistik, Wirtschaftsinformatik

### Modulpromotor

Trabold, Harald

### Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Faatz, Andreas

### Leistungspunkte

8

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

60 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

180 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

abhängig vom zu bearbeitenden Thema

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Englisch 2 (Aufbaukurs)/CEF A2/B1

## English 2/CEF A2/B1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1005 (Version 7.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B1005

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Öffentliche Verwaltung (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
International Physiotherapy (B.Sc.)  
Gaststudierende (B.A.)  
Ergotherapie, Physiotherapie (dual) (B.Sc.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau 3 (B1/B2) vor.

### Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;  
Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;  
vertiefende Kommunikationsübungen;  
mündliche und schriftliche Textreproduktion;  
Diskussionen, Kurzpräsentationen;  
Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;  
Hinführung zur Fachsprache

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren

### Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

### Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest für das Niveau 2 oder höher, bestandenes Niveau 1

### Modulpromotor

Hogg, Alan

### Lehrende

Roussanova, Ekaterina

Hogg, Alan

Graf, Sonja

Suehl, Alleyene

Niese, Christina

Juraszek, Iwona

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
90	Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium; Kleingruppenarbeit

### Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012  
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Englisch

### Autor(en)

Bauer, Ulrich

Hogg, Alan

# Englisch 3 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B1/B2

## English 3 (Language for Specific Purposes - Business)/CEF B1/B2

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0245 (Version 4.0) vom 15.01.2016

### Modulkennung

22B0245

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Das Niveau 3 umfasst die fachsprachliche Ausbildung und bereitet auf ein Auslandsstudium und Auslandspraktikum vor.

### Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;  
Wirtschaftsterminologie, insb. des Unternehmens;  
Fallbeispiele zum Thema Unternehmung;  
mündliche und schriftliche Textreproduktion;  
Diskussionen, Kurzpräsentationen;  
Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbstständig Themen recherchieren und darstellen.

### Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Lehrveranstaltung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen, Selbststudium

### Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul 2 oder gleichwertige Vorkenntnisse

### Modulpromotor

Bauer, Ulrich

## Lehrende

Bauer, Ulrich  
Hogg, Alan  
Roussanova, Ekaterina

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

90 Kleingruppenarbeit; Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Selbststudium

## Literatur

Trappe, T. et al. Intelligent Business Intermediate Coursebook und  
Pile, L. Intelligent Business Intermediate Workbook, Pearson Education Ltd.  
Harlow, England 2005.

div. Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Englisch

## Autor(en)

Bauer, Ulrich  
Hogg, Alan

# Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B2/C1

## English 4 (Language for Specific Purposes - Business)/CEF B2/C1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0559 (Version 5.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B0559

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Das Niveau vertieft die fachsprachliche Ausbildung und bereitet umfassend auf ein Auslandsstudium und/oder Auslandspraktikum vor.

### Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschaftspresse;  
Lektüre, Analyse und Diskussion authentischer Fachtexte zum gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Geschehen des englischsprachigen Sprachraums;  
Themenvertiefung in Präsentationen, Diskussionen und Projektarbeit;  
vertiefte Übungen zu Textaufbau und Präsentation komplexer Zusammenhänge;  
Festigung von Grammatik, Syntax und Gesprächsaufbau;  
Fallstudien zu interkulturellen Unterschieden

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Lerner können die Aufgaben erfüllen, die in Studium und Praktikum im englischsprachigen Ausland an sie gestellt werden: Sie können spezifische Themen der Volks- und Betriebswirtschaft selbstständig recherchieren, analysieren und darstellen und mit grundlegenden Abläufen im Unternehmen sprachlich kompetent umgehen. Sie verfügen über Kenntnisse der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur sowie der kulturellen Eigenheiten ausgewählter englischsprachiger Länder.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit seminaristischem Charakter, Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Diskussionen, Präsentationen, Projektarbeit, Selbststudium

### Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Modul 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse

### Modulpromotor

Hogg, Alan

## Lehrende

Bauer, Ulrich  
Hogg, Alan  
Juraszek, Iwona  
Muir, Sarah  
Sackinger, Steven  
O'Dwyer, Philip  
Suehl, Alleyene  
Graf, Sonja

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Prüfungsvorbereitung
----	--

## Literatur

Cotton, David et al.: Upper Intermediate Market Leader Coursebook

div. vertiefende Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse;  
div. audiovisuelles Material aus Rundfunk, Fernsehen, Internet und anderen Quellen

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Englisch

## Autor(en)

Bauer, Ulrich  
Hogg, Alan

# Finanzmanagement

## Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 6.0) vom 17.08.2015

### Modulkennung

22B0089

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Öffentliche Verwaltung (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

### Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
  - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
  - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
  - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
  - 1.4 Systematisierung von Investitionen
  
- 2 Unternehmensanalyse
  - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
  - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
    - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
    - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
  - 2.3 Liquiditätsanalyse
    - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
    - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
  - 2.4 Kennzahlensysteme
  - 2.5 Fallstudien
  - 2.6 Rating
  
- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
  - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
  - 3.2 Die Kapitalwertmethode
  - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinses

- 3.4 Die Methode des Internen Zinsfuß
- 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
  - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
  - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
    - 4.2.1 Neuemission von Aktien
    - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
  - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
  - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
    - 5.1.1 Verbriefte Formen
    - 5.1.2 Unverbriefte Formen
  - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
    - 5.2.1 Verbriefte Formen
    - 5.2.2 Unverbriefte Formen
  - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
  - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
  - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
  - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

## **Lernergebnisse / Kompetenzziele**

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung  
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen  
Präsentation der Gruppenarbeit  
Fallstudien

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

## **Modulpromotor**

Seppelfricke, Peter

## Lehrende

Arnsfeld, Torsten  
Kröger, Christian  
Kleine, Dirk  
Lasar, Andreas  
Seppelfricke, Peter

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
8	Kleingruppen
8	Referate
18	Literaturstudium
38	Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage  
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage  
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse  
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements  
Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl..  
Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.  
Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.  
Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Autor(en)

Kröger, Christian

Seppelfricke, Peter

# Finanzwissenschaft

## Public Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0934 (Version 4.0) vom 05.01.2015

### Modulkennung

22B0934

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Die realen Wirtschaftssysteme sind durch eine so genannte mixed economy geprägt. Das Modul vermittelt Einblicke in die Rolle des Staates innerhalb einer Marktwirtschaft. Vermittelt wird, wie unter ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten staatliches Handeln in marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaftssystemen normativ begründet wird, in welchem Ausmaß der Sektor Staat tatsächlich in die Wirtschaft integriert ist und mit welchen Maßnahmen und Instrumenten er seinen Einfluss auf die Wirtschaft geltend macht und wie er seine Aktivitäten finanziert.

### Lehrinhalte

1. Begründung der Staatstätigkeit und staatliches Handeln
  - 1.1 Der Staat in der Wirtschaft
  - 1.2 Theorie des allokativen Marktversagens
  - 1.3 Staatlicher Willensbildungs- und Entscheidungsprozess
  - 1.4 Marktversagen versus Staatsversagen
  - 1.5 Staatsquoten: Entwicklung im internationalen Vergleich
  
2. Die Finanzierung der Staatstätigkeit
  - 2.1 Grundprinzipien der Abgabenerhebung
  - 2.2 Die Entgeltfinanzierung
  - 2.3 Die Kreditfinanzierung
  - 2.4 Steuern und Steuersysteme
  - 2.5 Internationale Aspekte der Besteuerung
  
3. Die Finanzverfassung im Bundesstaat
  - 3.1 Ökonomische Theorie des Föderalismus
  - 3.2 Fiskalföderalismus in Deutschland
  - 3.3 Die Finanzverfassung der EU

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die Bedeutung des öffentlichen Sektors innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Zudem können sie aktuelle unterschiedlichste Politikmaßnahmen den staatlichen Funktionen zuordnen.

#### *Wissensvertiefung*

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über alternative staatliche Maßnahmen zur Korrektur von Marktversagen, zu verschiedenen Formen staatlicher Einnahmeerzielung sowie zu diversen Motiven der Besteuerung. Sie können darüber hinaus die vielschichtigen Maßnahmen, Formen und Motive staatlichen Handelns in ihren Auswirkungen einschätzen und bewerten.

**Können - instrumentale Kompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage, die der Erfassung staatlichen Handelns dienen zu präsentieren und vor allem auch Daten über internationale Vergleiche zu interpretieren.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden können (partei-)politisch motivierte Maßnahmen von ökonomisch begründeten Handlungen trennen. Sie können zu den aktuellen finanzpolitischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen fundiert Stellung beziehen und ihre persönliche Problemlösung bzw. Handlungsalternative erläutern.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden können in der tagespolitischen Auseinandersetzung mit Problemstellungen im Bereich öffentlicher Finanzen auf unterschiedliche Sichtweisen zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen

**Empfohlene Vorkenntnisse**

Kenntnisse der Mikroökonomie und Makroökonomie

**Modulpromotor**

Edling, Herbert

**Lehrende**

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

15 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

20 Hausarbeiten

35 Prüfungsvorbereitung

**Literatur**

Blankart, Ch.B. (...), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, .. Aufl., München  
Zimmermann, H., Henke, K.-D., Broer, M. (2009), Finanzwissenschaft, 10 Aufl., München

Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft, München  
Monatsberichte des BMF  
European Commission (Hrsg.), Public Finance in EMU (jeweils der neueste Jahrgang)  
OECD (Periodicas)  
Textauszüge aus Tages- und Wochenzeitungen

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung  
Hausarbeit  
Klausur 1-stündig  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig  
Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Edling, Herbert

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

## Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 14.0) vom 07.03.2016

### Modulkennung

22B0554

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Elementarpädagogik (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

### Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte (Kap. 1)
2. Unternehmertum und Unternehmensführung (Kap. 2)
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung (Kap.3)
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen (Kap. 4)
- Organisation und Führungssysteme (Kap. 12)
5. Marketingmanagement (Kap. 6)
6. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 1
7. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 2
8. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 1
9. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 2
10. Investitions- und Finanzierungsmanagement (Kap. 5)
11. Personalmanagement (Kap. 9)
12. Strategisches Management und Innovationsmanagement (Kap. 11)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

### Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

### Können - instrumentale Kompetenz

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungsketten diskutieren.

Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

### Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

### Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

### Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

### Lehrende

Halstrup, Dominik

Freye, Diethardt

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Holst, Hans-Ulrich

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

Die Vorlesung orientiert sich sehr stark an:

Hutzschenreuther, Tj.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag, Wiesbaden 2007 (die Kapitelangaben im Inhaltsverzeichnis beziehen sich auf dieses Buch)

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schreyögg, G. und Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis

(Broschert), Gabler Verlag, Wiesbaden 2007

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München/Wien

Bestmann, Uwe (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., München/Wien

Korndörfer, Wolfgang: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., Wiesbaden

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Holst, Hans-Ulrich

# Grundlagen der Wirtschaftsethik

## Principles of Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0939 (Version 4.0) vom 16.07.2015

### Modulkennung

22B0939

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Das Wirtschaftsleben stellt die Wirtschaftsakteure nicht nur vor Effektivitätsfragen (erfolgreiche Zielerreichung), sondern immer auch vor Wertfragen (welche Ziele dürfen/sollen auf welche Art und Weise verfolgt werden?). Auch wenn Wertfragen nicht wie positive Fragen "lösbar" sind, ist es für einen reifen und redlichen Umgang mit ethischen Fragen des Unternehmensalltags unerlässlich, ein fundiertes Verständnis von Wirtschaftsethik zu erwerben.

### Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
  - 1.1 die ethische Perspektive (normative vs. positive Fragen)
  - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
  - 1.3 Geltendmachung von ethischen Ansprüchen in der Praxis als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
  - 2.1 Die inhärente Normativität von Wirtschaftstheorie und -praxis und ihre historischen Wurzeln
  - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
  - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und individuellem bzw. organisationalem Verhalten
3. wirtschaftsethische Problemfelder
  - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Ansprüche
  - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der unausweichlichen Normativität der ökonomischen Theorie und Praxis bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Ansprüchen im Unternehmensalltag.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Ansprüche an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

*Können - systemische Kompetenz*

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

**Empfohlene Vorkenntnisse**

volkswirtschaftliche Grundkenntnisse

**Modulpromotor**

Hirata, Johannes

**Lehrende**

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Hausarbeiten
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

**Literatur**

Ulrich, P., Zivilisierte Marktwirtschaft: Eine wirtschaftsethische Orientierung, Neuausgabe 2010, Bern: Haupt (2010).

Textauszüge aus unterschiedlichen Quellen.

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

**Autor(en)**

Hirata, Johannes

# Internationale Güter- und Finanzmärkte

## International Trade and Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Modul 22B0936 (Version 4.0) vom 30.06.2015

### Modulkennung

22B0936

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Internationale Güter- und Finanzmärkte werden für das Verständnis des Globalisierungsprozess immer wichtiger. Das Modul schafft einerseits die Grundlagen für ein Verständnis der Funktionsweise internationaler Gütermärkte und der politischen Prozesse der Regulierung und Liberalisierung und andererseits die Grundlagen für ein Verständnis internationaler Finanzmärkte.

### Lehrinhalte

1. Die Zahlungsbilanz
2. Vorteilhaftigkeit des internationalen Handels
3. Staatliche Regulierung von internationalen Handelsströmen
4. Grundlagen der multilateralen Handelsliberalisierung: GATT, GATS, TRIPS, DSB; TPR
5. Regionale und bilaterale Handelsliberalisierung
6. Grenzüberschreitende Investitionsströme - Fakts und Trends
7. Regulierung und Deregulierung von Investitionsströmen - ein Überblick
9. Internationale Finanzmärkte - Fakts und Trends
10. Politische Regulierung von internationalen Finanzmärkten
11. Wechselkursverhalten: Kaufkraftparität, Zinsparität, Internationale Arbitrage
12. Währungsmanagement: Management von Transaktions-, Translations- und Operativen Risiken
13. Finanzierung von multinationalen Unternehmen
14. Budgetierung von multinationalen Unternehmen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende lernen die verschiedenen Dimensionen des Globalisierungsprozesses kennen.

Studierende kennen die unterschiedlichen Perspektiven auf den Globalisierungsprozess.

Studierende können die Diskussion um die Globalisierung historisch einzuordnen.

Studierende sind in der Lage, mit Hilfe des ökonomischen Instrumentariums Teile des Globalisierungsprozesses zu bewerten.

#### *Wissensvertiefung*

Studierende kennen die empirisch unbestrittenen Fakten der Globalisierung.

Studierende kennen wichtige nicht-ökonomische Argumente zur Bewertung des Globalisierungsphänomens.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende wenden ökonomische Methoden zur Bewertung an.

### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende sind in der Lage, in der Globalisierungsdebatte argumentativ unterschiedliche Positionen zu beziehen.

#### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung  
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen  
Präsentation der Gruppenarbeit  
Fallstudien

#### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Mikroökonomik  
Wirtschafts- und Ideengeschichte  
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre  
Finanzmanagement (Bachelor)  
Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

#### **Modulpromotor**

Mayer, Peter

#### **Lehrende**

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald  
Seppelfricke, Peter  
Lepelmeier, Dirk  
Skala, Martin

#### **Leistungspunkte**

5

#### **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload    60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload    90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

#### **Literatur**

Koch, Eckart: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München 2006

LeMonde diplomatique: Atlas der Globalisierung, verschiedene Ausgaben

Sell, Axel: Einführung in die internationale Wirtschaftsbeziehungen, München 2003

WTO: World Trade Report, Genf 2009

UNCTAD: World Investment Report, Genf 2009

Eiteman, D. K. / Stonehill, A. I. / Moffett, M. H., 2009, Multinational Business Finance, 12th Ed., Reading et. al.

Gandolfo, G., International Finance and Open-Economy Macroeconomics, Springer, 4. Auflage, 2008.

Brealey/Myers: Principles of Corporate Finance, 9. Aufl., New York 2007.

Fabozzi, Frank J./ Modigliani, Franco: Capital Markets, Institutions and Instruments, 4. int. Aufl., New Jersey: Prentice Hall, 2009.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Adam, Hans

Edling, Herbert

Berger, Hendrike

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Seppelfricke, Peter

Trabold, Harald

# Internationale Rechnungslegung und Bilanzanalyse

## International Accounting and Financial Statement Analysis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0932 (Version 5.0) vom 10.03.2015

### Modulkennung

22B0932

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

Integrierte Rechnungslegung ist in der EU für den Konzernabschluss kapitalmarktorientierter Konzerngesellschaften vorgeschrieben. Das Modul vermittelt die Fähigkeit den handelsrechtlichen Jahresabschluss eines Unternehmens zu verstehen und die Lage von Unternehmen vor dem Hintergrund ihres Umfelds einschätzen zu können. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der internationalen Bilanzierung gem. ausgewählter IFRSs und Interpretationswissen an Fallstudien internationaler Konzerne.

### Lehrinhalte

Buchhaltung

Vorbereitung eines Jahresabschlusses (IAS1, 2, 7, 16, 17, 27, 28, 32, 36, 38, 40, IFRS 3, 5, 7)

Einfluss der Wirtschaft auf die finanzielle Entwicklung von Unternehmen

Analyse von Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklungen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verstehen den handelsrechtlichen Jahresabschluss eines Unternehmens und sind in der Lage Unternehmen vor dem Hintergrund ihres Umfelds einschätzen zu können.

Sie haben Wissen über die Grundlagen der internationalen Bilanzierung gem. ausgewählter IFRSs.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung für die Grundlagen der Bilanzierung, Literaturstudium, Fallstudien mit Präsentationen für die Bilanzanalyse

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine

### Modulpromotor

Berkau, Carsten

### Lehrende

Berkau, Carsten

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

30	Referate
----	----------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

40	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

Berkau, Bilanzen  
Pellens et al: Internationale Rechnungslegung  
Coenenberg Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse  
Reeve/Warren/Duchac: Principles of Financial Accounting  
Kimmel/Weygandt/Kieso: Intermediate Accounting  
Brigham/Erhardt: Financial Management  
Küting/Weber: Die Bilanzanalyse  
Lubbe/Modack/Watson: Accounting - GAAP principles  
Mc Laney/Atrill: Accounting - Introduction  
Wood/Sangster: Business Accounting

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

### Autor(en)

Berkau, Carsten

# Internationales Wirtschaftsrecht

## International Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0943 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0943

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung
2. Einführung in die juristische Arbeitsweise (am Beispiel des Deliktsrechts oder eines anderen geeigneten Rechtsgebiets)
3. Vertragsrecht
  - 3.1. Grundsätze des Vertragsrechts
  - 3.2. Zustandekommen von Verträgen, einschließlich Stellvertretung
  - 3.3. Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
  - 3.4. Verbraucherwiderrufsrechte (unter Einbeziehung des EU-Verbraucherschutzes)
  - 3.5. Allgemeines Schuldrecht
    - 3.5.1. Begründung des Schuldverhältnisses
    - 3.5.2. Haupt- und Nebenpflichten aus dem Schuldverhältnis
    - 3.5.3. Ansprüche bei Leistungsstörungen (einschließlich Verzug)
  - 3.6. Kaufrecht
    - 3.6.1. Rechte des Käufers bei mangelhaftem Kaufobjekt
    - 3.6.2. Verbrauchsgüterkauf
    - 3.6.3. Grundzüge des UN-Kaufrechts
4. Grundzüge des Wettbewerbsrechts
  - 4.1. Einführung in das UWG
  - 4.2. Unzulässige Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit (§ 4 UWG)
  - 4.3. Irreführende Werbung (§ 5 UWG)
5. Grundzüge des Gesellschaftsrechts
  - 5.1. Juristische Personen des deutschen Rechts (insbesondere GmbH und AG)
  - 5.2. Juristische Personen des EU-Auslands (insbesondere Limited)
  - 5.3. Personengesellschaften (insbesondere GbR, oHG und KG)
6. Grundzüge des Internationalen Privatrechts (IPR)
  - 6.1. Einführung in das IPR
    - 6.1.1. Funktion und Ziel des IPR
    - 6.1.2. Rechtsquellen (EGBGB, Rom I-VO, Rom II-VO)
  - 6.2. Vertragliche Schuldverhältnisse
  - 6.3. Außervertragliche Schuldverhältnisse

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die grundlegenden Strukturen des deutschen Privatrechts unter Einbeziehung des Wettbewerbsrechts und des Internationalen Privatrechts verstanden und sind deshalb in der Lage, rechtlich bedeutsame Fragen zu erkennen. Sie sind in der Lage,

diese unter Abwägung der relevanten Rechtsfragen angemessen zu diskutieren und einer Lösung zuzuführen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristische Vorlesung

**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

**Modulpromotor**

Miras, Antonio

**Lehrende**

- Miras, Antonio
- Aunert-Micus, Shirley
- Tillmann, Oliver
- Strauß, Rainer
- Tonner, Norbert
- Lüdemann, Volker
- Wiese, Ursula-Eva

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

**Literatur**

In jeweils aktueller Auflage: Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht Band 1, Luchterhand Verlag; Strauß/Büßer, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht; Güllemann, Internationales Vertragsrecht.

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

## Autor(en)

Miras, Antonio

Aunert-Micus, Shirley

Tillmann, Oliver

Strauß, Rainer

Tonner, Norbert

Lüdemann, Volker

Wiese, Ursula-Eva

# Kommunikation und Schlüsselqualifikationen

## Communication and Key Qualifications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0060 (Version 6.0) vom 04.03.2016

### Modulkennung

22B0060

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Pflengewissenschaft (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Schlüsselkompetenzen und insbesondere kommunikative Fähigkeiten sind wesentliche Voraussetzungen für Erfolg im Studium und in der Arbeitswelt.

Die Förderung und Entwicklung von fachübergreifenden Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen stehen im Fokus des Moduls. Hier sollen unter praxisbezogenen Gesichtspunkten wesentliche Grundlagen der personenbezogenen Kommunikation und weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt und geübt werden.

Vom methodischen Ansatz her wird das aktive, kreative und erfahrungsorientierte Lernen initiiert und gefördert.

### Lehrinhalte

1. Schlüsselqualifikationen und deren Bedeutung im Studien- und Arbeitskontext
2. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens
  - 2.1 Informationskompetenz, Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken
  - 2.2 Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und formale Aspekte
  - 2.3 Aufbau, Arbeitsschritte und Methodik
3. Grundlagen der interpersonellen Kommunikation
  - 3.1 Kriterien der Wahrnehmung
  - 3.2 Ausgewählte Kommunikationsmodelle und deren Bedeutung in Studium, Alltag und Beruf
  - 3.3 Bedeutung nonverbaler Kommunikation

- 4. Grundlagen ausgewählter kommunikativer Kompetenzen
  - 4.1 Argumentation und Diskussion
  - 4.2 Gesprächsführung
  - 4.3 Präsentation in Studium und Beruf

### **Lernergebnisse / Kompetenzziele**

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben...

...verfügen über kommunikative Schlüsselkompetenzen, die für Arbeitsprozesse in Studium und Beruf notwendig sind.

...können Informationen für wissenschaftliche Arbeiten in angemessener Zeit und angemessener Tiefe aus Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und dem Internet zusammentragen.

...verfügen über Basiskenntnisse und -erfahrungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

...sind in der Lage, bestimmte Gesprächssituationen zu analysieren und Entscheidungen für eine zielgerichtete Kommunikation zu treffen.

...haben ihre kommunikative Kompetenz insbesondere in einem der Schwerpunkte: Argumentation/Diskussion, Gesprächsführung oder Präsentation vertieft.

#### *Wissensvertiefung*

zu Argumentation/Diskussion:

Studierende können Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Darüber hinaus können sie mit Hilfe adäquater Strategien, Taktiken und Techniken den Meinungsbildungsprozess beeinflussen.

zu Gesprächsführung:

Studierende können Einzel- und Gruppengespräche zielgerichtet führen. Sie gestalten Gesprächsphasen bewusst und konstruktiv und nutzen dabei u.a. Argumentations- und Fragetechniken.

zu Präsentation:

Studierende können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit.

Die Studierenden können die Kenntnisse aus den Grundlagen der Kommunikation in den genannten Schwerpunkten umsetzen sowie in Feedbackrunden und Diskussionen zu den Präsentationen und Übungen konstruktiv anwenden.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Seminar, Übungen / Trainings, Fallbeispiele, Rollenspiele, videounterstützte Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, E-Learning

Das Lernkonzept besteht darin, den Kompetenzraum - Soziale Kompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Methodenkompetenz - weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden inspiriert, sich "Neuem" zu öffnen und es auszuprobieren.

Die Aktivität der Studierenden steht im Mittelpunkt handlungsorientierter Projektarbeit. Sie lernen Informationen zu beschaffen, zu bewerten, kreativ mit ihnen umzugehen und in Handlungen umzusetzen sowie diesen Prozess kritisch zu reflektieren.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

PC- Kenntnisse Word, PowerPoint

## Modulpromotor

Steinkuhl, Claudia

## Lehrende

Bredenkamp, Werner

Brouer, Jann

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Biege, Thomas

Landowsky, Thorsten

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20 betreute Kleingruppen

20 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Kleingruppen

50 Hausarbeiten

## Literatur

Schlüsselqualifikationen allgemein:

Goleman, D.: EQ 2. Der Erfolgsquotient. München. Carl Hanser Verlag, 1999

Hartmann, M.: Kompetent und erfolgreich im Beruf. Wichtige Schlüsselqualifikationen, die jeder braucht. Weinheim und Basel. Beltz Verlag, 2005

Knauf, H. und M. Knauf (Hrsg.): Schlüsselqualifikationen praktisch. Bielefeld, 2003

Lang, R. W.: Schlüsselqualifikationen. Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz. München. Beck, 2000

Müller, M.: Trainingsprogramm Schlüsselqualifikationen.

Frankfurt/Main. Eichborn Verlag, 2003

Kommunikationstheorie und -training

Allhoff, D.-W. & W.: Rhetorik & Kommunikation. 11. korrigierte Aufl., Regensburg. Bayerischer Verlag für Sprechwissenschaft, 1996

Birker, K.: Betriebliche Kommunikation. Praktische Betriebswirtschaft. Berlin.

Cornelsen Girardet, 2000

Gardner, H.: Extraordinary Minds. Portraits of exceptional individuals and an examination of our extraordinariness. London. Phoenix Paperback, 1997

Guirdham, M.: Communicating across cultures. Houndmills. Macmillan Press Ltd., 1999

O'Connor, J. und Seymour, J.: Introducing NLP. Psychological skills for understanding and influencing people. London. Thorsons, 1995

Sachsenmeier, Ingeborg: Mit Kommunikation zum Erfolg. Handelsblatt.. Beltz, 2008

Satir, V.: The new people making. California. Science and Behaviour Books, Inc., 1988  
Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Bd. 1-3. Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005  
Stewart, I.: TA Today. A new introduction to Transactional Analysis. Nottingham. Life-space Publishing, 1999  
Tubbs, S. und Moss, S.: Human Communication. 8th editon. Boston. McGraw-Hill Book Co, 2000  
Watzlawick, P. u. a.: Pragmatics of human communication. A study of interactional pat-terns, pathologies, and paradoxes. New York. W. W. Norton & Company, Inc., 1967  
Watzlawick, P. u. a.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen. Paradoxien. 7. Aufl., Bern, 1985

#### Argumentation, Präsentation

Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007  
Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005  
Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003  
Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Berlin. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000  
Seifert, J. W.: Visualisieren - Präsentieren – Moderieren. 20. Auflage. Offenbach. GA-BAL. Verlag, 2001  
Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt am Main. F.A.Z.-Institut für Management, 2000

#### Wissenschaftliches Arbeiten

Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 12. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2006  
Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007  
Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2006  
Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. 14. Auflage. Vahlen, 2008

### **Prüfungsform Leistungsnachweis**

Erfolgreiche Teilnahme

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Präsentation

Mündliche Prüfung

Referat

Projektbericht

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Brouer, Jann

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Landowsky, Thorsten

# Makroökonomik

## Macroeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0933 (Version 5.0) vom 06.05.2015

### Modulkennung

22B0933

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Vermittlung der elementaren Bausteine der makroökonomischen Theorie. Nach der Grundlegung durch die Befassung mit dem volkswirtschaftlichen Rechnungswesen werden die grundlegenden Theorien und Modelle zum Wachstum von Volkswirtschaften und dem Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage vorgestellt und diskutiert.

### Lehrinhalte

"Es werden zentrale Inhalte der makroökonomischen Theorie und Politik diskutiert, z.B.:

- Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Modellierung des Outputs mit der Produktionsfunktion.
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit.
- Konsum, Sparen und Investieren.
- Interaktion zwischen Güter- und Arbeitsmarkt.
- Geld, Zinsen und Geldmenge.
- Interaktion zwischen Güter- und Geldmarkt.
- Interventionen des Staates: Fiskalpolitik.
- Konjunktur und Wachstum.
- Defizite und Schulden.
- Interventionen der Zentralbank: Geldpolitik.
- Inflation und Deflation.
- Erwartungen."

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende verfügen über ein klares Verständnis der wichtigen Themen der Makroökonomie.

Sie kennen die wirtschaftspolitischen Kontroversen hinsichtlich der Rolle des Staates und der Zentralbank in der makroökonomischen Steuerung.

Sie können die historischen Denkschulen einordnen und ihrem historischen Kontext verordnen.

#### *Wissensvertiefung*

Studierende verstehen den Zusammenhang zwischen mikroökonomischer Fundierung, mathematischen Methoden, makroökonomischer Modellierung und - Gestaltung.

Sie sind in der Lage, die kontroversen Positionen hinsichtlich ihrer Annahmen und Implikationen in ihrer Dimension einzuordnen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Übung sowie nach Bedarf seminaristische Elemente und Gruppenarbeit

### Empfohlene Vorkenntnisse

Einführung in die Mikroökonomie, Differentialrechnung

### Modulpromotor

Skala, Martin

### Lehrende

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Skala, Martin  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

- Blanchard, Olivier und Gerhard Illing: Makroökonomie, München 2009.
- Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2011.
- Mankiw, N. Gregory: Macroeconomics, New York 2010.
- Abel, Andres, Ben Bernanke and Dean Croushore: Macroeconomics, Prentice Hall 2010.
- Krugman, Paul und Robin Wells: Economics, New York 2009.
- Felderer, Bernhard und Stefan Homburg: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Berlin 2005.
- Dornbusch, Rudiger, Fischer, Stanley unnd Richard Startz: Macroeconomics.
- Mussel, Erhard: Einführung in die Makroökonomik, München 2000.
- Funk, Lothar, Voggenreiter, Dieter, Wesselmann, Carsten: Makroökonomik, Stuttgart 2010.

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

## Autor(en)

Skala, Martin

Mayer, Peter

# Management Konzepte

## Management Concepts

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0826 (Version 5.0) vom 07.03.2016

### Modulkennung

22B0826

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Zur Entwicklung des Wissens und Verstehens des Studierenden hinsichtlich der Ergänzung der Managementtools und der überfachlichen Kompetenzen hinsichtlich der instrumentellen, interpersonellen und systemischen Lernergebnissen beizutragen, um die Arbeitsmarktfähigkeit des Studierenden zur Zeit und in der Zukunft sicher zu stellen.

### Lehrinhalte

Der Fokus der Veranstaltung liegt verstärkt auf den Gebieten: Integriertes Management, Wettbewerb, Business Reengineering, Turnaround-Management, TQM, Prozessorientierung, Wissensmanagement, Kundenorientierung, Benchmarking, Virtuelle Unternehmen / Allianzen, Lean Management, Wertorientiertes Management, Change Management.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- verstehen die Just-in-Time (JIT) Philosophie
- verstehen den japanischen Qualitätsbegriff
- verstehen Kernkompetenzen und Größeneffekte
- können den Begriff Globalisierung erklären und verschiedene Wege der Globalisierung von Organisationen bewerten
- verstehen die Phasen der Internationalisierung und deren Anlässe zum Wandel
- verstehen Methoden aus dem konzeptionellen Rahmenwerk auszuwählen
- verstehen Art, Formen und Motive strategischer Allianzen

#### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können die wesentlichen Schritte zur Einführung von JIT in Organisationen erklären
- erkennen die entscheidenden Unterschiede zwischen JIT und anderen traditionellen Anwendungen der Lagerhaltung
- können die Bezüge zwischen JIT und Qualität herstellen
- verstehen, wie eine Wertsteigerung durch Qualitätsmanagement erreicht wird
- beachten die betrieblichen Zwänge des Wachstums
- bewerten die strategischen Auswirkungen des Wachstums

- bewerten die Bedeutung von internationalen Wettbewerbsvorteilen in globalen Strategien
- integrieren dieses neue Bewusstsein in Entscheidungsprozesse
- beurteilen wie Mergers, Beteiligungen und Allianzen zum Unternehmenswachstum eingesetzt werden können
- beurteilen den Prozess des Managements von Beteiligungen

**Können - instrumentale Kompetenz**

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können erforderliche Daten erheben, um Bewertungen unterschiedlicher Konzepte vorzunehmen

**Können - kommunikative Kompetenz**

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können Methoden und Verfahren einsetzen, um Konzepte umzusetzen
- können Argumente für und gegen Konzepte erarbeiten, bewerten, präsentieren und verteidigen

**Können - systemische Kompetenz**

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- sind in der Lage, die Beziehungen von Tools und Konzepten zu erarbeiten und in der Praxis bzw. praxisnah umzusetzen

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien/Gruppenarbeit

**Empfohlene Vorkenntnisse**

Management Tools, Grundkenntnisse der Bereiche Mikro- und Makroökonomie

**Modulpromotor**

Gehmlich, Volker

**Lehrende**

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

6 Coaching, Counselling

22 Vorlesungen

6 betreute Kleingruppen

11 Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Slack, N, Chambers, St, Johnston, R (2001) Operations Management, 3rd edition, Financial Times, Prentice Hall  
Johnson, G and Scholes K (2002), Exploring Corporate Strategy, 6th edition, Prentice Hall;  
Keuning, D (1998), Management - A Contemporary Approach, Pitman  
Drucker, P (2002), Was ist Management  
Eschenbach, R., Eschenbach, S., Kunesch, H.(2003), Strategische Konzepte, 4. Auflage  
Fink, D. (2000), Management Consulting Fieldbook  
Müller-Stewens, G. / Lechner, Chr. (2003), Strategisches Management, 2. Auflage  
Simon, H. (Hrsg.) (2000), Das große Handbuch der Strategie-Konzepte  
Simon, W. (2002), Moderne Management-Konzepte von A-Z - Strategiemodelle, Führungsinstrumente, Managementtools

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig  
Referat

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Autor(en)

Gehmlich, Volker  
Holst, Hans-Ulrich

# Mathematik für Volkswirte

## Mathematics for Economists

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0931 (Version 3.0) vom 16.07.2015

### Modulkennung

22B0931

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung von wichtigen Methoden der angewandten Mathematik auf volkswirtschaftliche Fragestellungen.

### Lehrinhalte

1. Differentialrechnung I  
Funktionen mit einer unabhängigen Variablen
  - 1.1 Einführung
  - 1.2 Extremwertbestimmungen
  - 1.3 Anwendungen
  - 1.4 Elastizitäten
2. Lineare Algebra
  - 2.1 Matrizenrechnung
  - 2.2 Lineare Gleichungssysteme
  - 2.3 Lineare Optimierung
  - 2.4 Anwendungen
3. Differentialrechnung II  
Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
  - 3.1 Partialanalyse
  - 3.2 Homogenität
  - 3.3 Anwendungen
  - 3.4 Restriktive Extremwerte
4. Integralrechnung
  - 4.1 Einführung
  - 4.2 Bestimmtes und unbestimmtes Integral
  - 4.3 Anwendungen
5. Dynamische Analyse
  - 5.1 Differentialgleichungen
  - 5.2 Differenzgleichungen
  - 5.3 Anwendungen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes mathematisches Wissen.

### Wissensvertiefung

Die Studierende haben die Fähigkeit zu mathematischem, formalem, strukturiertem und systematischen Denken und Arbeiten.

### Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden beherrschen den analytischen Umgang mit ökonomischen Funktionen. Sie können mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anbieten. Sie können lineare Gleichungssysteme aus Fragestellungen aufstellen, beherrschen die Integralrechnung und können einfache Differential- und Differenzgleichungen lösen.

### Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden verstehen die mathematischen Lösungen und können sie in den Kontext übersetzen und kommunizieren.

### Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können analytisch denken, Probleme mathematisch formulieren und Problemstellungen lösen.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium

## Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik, Algebra, Differentialrechnung

## Modulpromotor

Faatz, Andreas

## Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Lampe, Wolfgang

Soßna, André

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

## Literatur

(1) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.  
Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2001

(2) Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.  
incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 1990

(3) Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb.  
Gabler Verlag, Wiesbaden 1989

(4) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte.  
NWB Herne/Berlin 2001

(5) Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2, 3 Vieweg-Verlag

(6) Rießinger: Mathematik für Ingenieure, Springer-Verlag

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Mikroökonomik

## Microeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0929 (Version 2.0) vom 14.04.2016

### Modulkennung

22B0929

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der Mikroökonomie stehen die Grundprinzipien rationaler Entscheidungen über die Verwendung knapper Ressourcen. Anknüpfungspunkt ist die Idee des methodologischen Individualismus (Rational-Choice-Theorie), die zur Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens von Konsumenten und Produzenten angewandt wird. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Koordinationsleistung von Preisen und zeigt die Funktionsweise des Marktsystems unter verschiedenen Wettbewerbsbedingungen auf. Im Falle von Marktversagen wie z. B. Externalitäten werden Korrekturmöglichkeiten durch Staatseingriffe analysiert.

### Lehrinhalte

1. Einleitung
2. Haushaltstheorie (Konsumentenpräferenzen, Nutzen, Budgetbeschränkung)
3. Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage (Preis- und Einkommensvariationen, Einkommens- und Substitutionseffekt, Elastizitäten)
4. Produktionstheorie und Kosten der Produktion (Produktions- und Kostenfunktionen, Kostenarten)
5. Unternehmenstheorie (Gewinnmaximierung, kurz- und langfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens)
6. Analyse des Wettbewerbsmarkts (Gleichgewicht und Stabilität, Höchst- und Mindestpreis, Steuern, Zölle)
7. Unvollkommener Wettbewerb (Monopol, Oligopol)
8. Faktormärkte (Arbeitsmarkt, Kapitalmarkt)
9. Externe Effekte, asymmetrische Information, öffentliche Güter

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Probleme und deren Lösungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung in einer Volkswirtschaft.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und mittels des Konzeptes der sozialen Wohlfahrt (Konsumenten-, Produzentenrente) zu bewerten.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können staatliche Interventionen in den Marktprozess theoriebasiert beurteilen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können mikroökonomische Fragestellungen modellspezifisch aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise erläutern.

*Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, das mikroökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

**Modulpromotor**

Adam, Hans

**Lehrende**

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Lüngen, Markus
- Skala, Martin

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

25 Literaturstudium

**Literatur**

Breyer, F., Mikroökonomik. Eine Einführung, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg 2015

Mankiw, N. G., Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart 2012

Pindyck, R., Rubinfeld, D., Mikroökonomie, 8. Aufl., München 2013

Samuelson, P., Nordhaus, W. D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 4. Aufl., Landsberg am Lech 2010

Schumann, J., Meyer, U., Ströbele, W., Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 9. Aufl., Heidelberg u. a. 2011

Stiglitz, J. E., Walsh, C. E., Mikroökonomie. Bd. I zur Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., München 2010

Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München 2011

Wiese, H., Mikroökonomik. Eine Einführung, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg 2014

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Adam, Hans

# New Institutional Economics and Behavioural Economics

## New Institutional Economics and Behavioural Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0941 (Version 4.0) vom 01.07.2015

### Modulkennung

22B0941

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

### Niveaustufe

2

### Kurzbeschreibung

A differentiated understanding of economic connections requires a more realistic consideration of human behaviour and how the markets function than the neoclassical axioms immediately suggest. Attention is given to the fact that humans do not act absolutely in self-serving and rational ways, and that transactions are contingent on many factors and not without cost. This results not only in differentiated insights but also, to some extent, far-reaching and important relativisations of and additions to the neoclassical model.

### Lehrinhalte

1. Axioms of neoclassical economics: theory, critique and implications
2. Behavioural Economics
  - 2.1 Qualifications of rationality
  - 2.2 Qualifications of selfishness: fairness and commitment
  - 2.3 Qualifications of independent preferences: the relative income effect
3. New Institutional Economics
  - 3.1 The nature and role of institutions
  - 3.2 Property rights
  - 3.3 Contracts and transactions costs
  - 3.4 Comparative institutional analysis (market failure vs. government failure)
4. Implications of BE and NIE
  - 4.1 The role of incentives
  - 4.2 Institutional influences on behaviour

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Students broaden their knowledge of economic methods on differentiated understanding of human behaviour and the role of institutions and transaction costs.

#### *Wissensvertiefung*

They recognise to what extent behavioural economics and new institutional insight can complement and relativise neoclassical economics.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

They are able to carry out economic analyses and economic policy evaluations with regard to behavioural economics and new institutional insight.

*Können - kommunikative Kompetenz*

They can explain economic connections, taking into account behavioural economics and new institutional insight in detail.

*Können - systemische Kompetenz*

They apply wider economic methods to behavioural economics and new institutional insight in order to penetrate economic connections.

**Lehr-/Lernmethoden**

Lectures, presentations, case studies, group work

**Empfohlene Vorkenntnisse**

Basic knowledge of Economics

**Modulpromotor**

Hirata, Johannes

**Lehrende**

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Vorlesungen

30 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

30 Literaturstudium

**Literatur**

- Ariely, D.: Predictably Irrational: The Hidden Forces That Shape Our Decisions (2009)
- Thaler/Sunstein: Nudge (2009)
- Richter/Furubotn: Neue Institutionenökonomik: eine Einführung und kritische Würdigung (2003)

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung  
Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig  
Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

### **Lehrsprache**

Englisch

### **Autor(en)**

Hirata, Johannes

# Praxissemester

## Internship

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0945 (Version 4.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B0945

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in der Praxiseinrichtung belegt und erweitert der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen. In Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

### Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbenen instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- erforderliche Daten erheben, analysieren und interpretieren
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
  - den Gesamtzusammenhang
  - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich - unter Umständen auch in einer Fremdsprache - differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

*Können - systemische Kompetenz*

- Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können
- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden
  - die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
  - die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

**Lehr-/Lernmethoden**

Beratung und Betreuung in der Form von Counselling, Coaching u.a.

**Empfohlene Vorkenntnisse**

keine

**Modulpromotor**

Trabold, Harald

**Lehrende**

Trabold, Harald

**Leistungspunkte**

30

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
900	Praktikum in Praxiseinrichtung
0	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

**Literatur**

Hängt von der Aufgabenstellung in Praxiseinrichtung ab.

**Prüfungsform Leistungsnachweis**

Praxisbericht

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

**Autor(en)**

Trabold, Harald

# Statistik und empirische Sozialforschung

## Statistics and Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0935 (Version 6.0) vom 07.03.2016

### Modulkennung

22B0935

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Bei der Gewinnung von Theorien und bei deren Nachweis spielen insbesondere quantitative Methoden der Empirischen Sozialforschung eine wichtige und große Rolle. Dieses Modul stellt diverse Methoden und deren Anwendung dar. Des Weiteren werden die statistischen Grundlagen gelehrt, um Untersuchungen mit Hilfe von Computerprogrammen auszuwerten.

### Lehrinhalte

1. Einführung
2. Der Forschungsprozess
  - 2.1 Deduktive Vorgehensweise
  - 2.2 Induktive Vorgehensweise
3. Quantitative Methoden
  - 3.1 Der Fragebogen
  - 3.2 Das strukturierte Interview
  - 3.3 Die strukturierte Beobachtung
4. Überblick über qualitative Methoden
5. Statistische Grundlagen
  - 5.1 Deskriptive Statistik
    - 5.1.1 Eindimensionale Charakteristiken
    - 5.1.2 Zusammenhangsmaße
    - 5.1.3 Indexlehre
    - 5.1.4 Amtliche Statistiken
    - 5.1.5 Zeitreihenanalyse
  - 5.2 Wahrscheinlichkeitsrechnung
  - 5.3 Induktive Statistik
    - 5.3.1 Konfidenzintervalle
    - 5.3.2 Hypothesentests
6. Überblick über Anwendungssysteme

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese zur Beantwortung von Forschungsfragen anwenden. Sie verfügen über statistische Kenntnisse um diese mit Hilfe von Software auszuwerten und zu interpretieren.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden und deren Unterschiede im Detail, können die zielführende Methode auswählen und anwenden.

**Können - instrumentale Kompetenz**

Die Studierenden erstellen Fragebögen, erheben Daten, operationalisieren diese und werten sie mit Hilfe von Computerprogrammen aus.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden können Forschungsfragen mittels empirischer Sozialforschungsmethoden bearbeiten und verfügen über das statistische Wissen, um die Ergebnisse zu vermitteln.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden können mittels Methoden der empirischen Sozialforschung Forschungsfragen systematisch bearbeiten und einen Beitrag zur Beantwortung derer geben.

**Lehr-/Lernmethoden**

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Die Studierenden lernen die einzelnen Methoden kennen und wenden diese in Gruppenarbeiten und Fallbeispielen an.

**Empfohlene Vorkenntnisse**

Kenntnisse der Algebra und Arithmetik werden vorausgesetzt.

**Modulpromotor**

Faatz, Andreas

**Lehrende**

Hübner, Ursula Hertha

Faatz, Andreas

Büchel, Nina

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

**Literatur**

Fahrmeier, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik

Dieckmann: Empirische Sozialforschung

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Wirtschafts- und Ideengeschichte

## Economic History and History of Economic Thought

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0948 (Version 6.0) vom 15.04.2016

### Modulkennung

22B0948

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

1

### Kurzbeschreibung

Der Modulteil Wirtschaftsgeschichte soll die Studierenden mit den aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht bedeutendsten historischen Phasen und den darin vorkommenden institutionelle Eigenschaften und Entwicklungen vertraut machen. Der Modulteil Ideengeschichte vermittelt den Studierenden einerseits Kenntnisse über die in diesen Phasen vorherrschenden ökonomischen Denkweisen. Zum anderen zeichnet es die wichtigsten theoretischen Entwicklungen und praktische Errungenschaften nach.

### Lehrinhalte

#### I. Wirtschaftsgeschichte

0. Methoden der historischen Analyse
1. Armut und Reichtum
2. Wohlstand und Wirtschaftswachstum
3. Arbeit und Lohnarbeit
4. Wissen und Können
5. Kapital und Investitionen
6. Innovationen und technischer Fortschritt
7. Geld und Währung
8. Einkommen und Vermögen
9. Wandel der wirtschaftlichen Strukturen
10. Unternehmen und Big Business
11. Stabilität und Entwicklung
12. Handel und Globalisierung
13. Staat und Wirtschaftsordnung
14. Krisen und Krisenbewältigung

#### II. Ideengeschichte

1. Abgrenzung - Die ökonomische Theorie als Teil der Gesellschaftstheorie
2. Fallstudie - Ökonomische Theorien und die Finanzmarktkrise 2008
3. Ökonomische Selbstverständlichkeiten - Was die Menschheit schon seit 5000 Jahren weiß
4. Die vorklassische Phase
  - 4.1. Scholastiker (Thomas von Aquin, Albertus Magnus, Luis Molina)
  - 4.2. Physiokraten (Francois Quesnay)
  - 4.3. Der Merkantilismus (Thomas Mun, Philipp Wilhelm von Hornigk)
5. Die klassische Phase (ca. 1680 bis ca. 1870)
  - 5.1. Das Leitmotiv der klassischen Phase
  - 5.2. Leitlinien moralischen Handelns (Immanuel Kant, Adam Smith)
  - 5.3. Wirtschaftskreislauf und Werttheorie (Richard Cantillon, Jean-Baptist Say, David Ricardo, Karl Marx)
  - 5.4. Theorie des Waren- und Papiergeldes (Richard Cantillon, John Law, David Hume, Henry Thornton,

Jean-Baptist Say)

5.5. Arbeitsteilung und Außenhandel (Adam Smith, David Ricardo, Friedrich List)

5.6. Produktion und Faktorangebot (Jacques Turgot, Thomas Robert Malthus)

5.7. Nutzen und Nachfrage (Jeremy Bentham, John Stuart Mill)

5.8. Fallende Profitrate und der Zusammenbruch des Kapitalismus (David Ricardo, Karl Marx)

6. Das Zeitalter des Marginalismus (ca. 1830 bis ca. 1930)

6.1. Das Leitmotiv des Marginalismus

6.2. Allokation von Kapital und Arbeit (Johann Heinrich von Thünen, Hermann Heinrich Gossen, John Bates Clark)

6.3. Angebot und Nachfrage (Antoine Augustin Cournot, Alfred Marshall)

6.4. Allgemeines und partielles Gleichgewicht (Léon Walras, Alfred Marshall)

6.5. Einkommensverteilung (Knut Wicksell, Vilfredo Pareto, Thorstein Veblen)

6.6. Die Quantitätstheorie des Geldes (Irving Fisher)

6.7. Unvollkommener Wettbewerb (Antoine Augustin Cournot, Joan Robinson)

6.8. Analysen des Kapitalismus (Karl Marx, Max Weber, Werner Sombart)

7. Zeitgenössische Ökonomik (ab ca. 1900)

7.1. Das Leitmotiv der zeitgenössischen Ökonomik

7.2. Wohlfahrtstheorie (Arthur Cecil Pigou, Vilfredo Pareto)

7.3. Die Keynesianische Revolution (John Maynard Keynes, John Hicks)

7.4. Die Monetaristische Gegenrevolution (Milton Friedmann, Robert Lucas)

7.5. Wachstumstheorie (Joseph Schumpeter, Robert Solow, endogene Wachstumstheorie)

7.6. Theorien der Gerechtigkeit (John Rawls, Robert Nozick, Amartya Sen)

7.7. Neoliberalismus, Ordoliberalismus und die Soziale Marktwirtschaft (Friedrich August von Hayek, Walter Eucken, Ludwig Erhard)

7.8. Kritik der zeitgenössischen Ökonomik (Hyman Minsky, Joseph Stiglitz)

7.9. Methodische Neuerungen

7.9.1. Spieltheorie

7.9.2. Ökonometrie

7.9.3. Experimentelle Ökonomik

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erweitern ihre allgemeinen Kenntnisse über Geschichte und Gesellschaft um wichtige ökonomische Aspekte. Sie kennen die wichtigsten Phasen der Wirtschaftsgeschichte sowie die bedeutendsten ökonomischen Theorien und können sie gegeneinander abgrenzen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verstehen Interdependenzen zwischen bedeutenden Phasen der Wirtschaftsgeschichte und den jeweils vorherrschenden Theorien und können Interaktionsbeziehungen analysieren.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Theorien zur Analyse spezifischer ökonomischer Situationen und Gegebenheiten auszuwählen und zur Analyse ökonomischer Problemstellungen anzuwenden.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse der Wirtschafts- und Ideengeschichte zur kritischen Beurteilung gesellschaftlicher Entwicklungen. Sie können mündlich wie schriftlich strukturiert und logisch konsistent darstellen, wie sich ökonomische Realität und Theorieentwicklung gegenseitig beeinflusst haben.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse an, um volkswirtschaftliche Zusammenhänge sowohl aus historischer wie ideengeschichtlicher Perspektive beurteilen zu können

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Literaturstudium, Diskussionen, Fallstudien

### Empfohlene Vorkenntnisse

keine

### Modulpromotor

Trabold, Harald

### Lehrende

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

0	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
---	----------------------------------

### Literatur

Literatur zur Wirtschaftsgeschichte

Ambrosius, Gerold; Petzina, Dietmar; Plumpe Werner (Hrsg., 2006): Moderne Wirtschaftsgeschichte: Eine Einführung für Historiker und Ökonomen, 2. Auflage

Cameron, Rondo; Neil, Larry (2002): A concise economic history of the world. 4. Auflage

Landes, David (2009): Wohlstand und Armut der Nationen: Warum die einen reich und die anderen arm sind

Pierenkemper, Toni (2009): Wirtschaftsgeschichte. Die Entstehung der modernen Volkswirtschaft

Walter, Rolf (2006): Geschichte der Weltwirtschaft

Literatur zur Ideengeschichte

Kurz, Heinz D. (Hrsg., 2007, 2008): Klassiker des ökonomischen Denkens, Band 1 und 2

Niehans, Jürg (1990): A History of Economic Theory

Starbatty, Joachim (Hrsg., 2008): Klassiker des ökonomischen Denkens. Von Platon bis John Maynard Keynes

**Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

**Autor(en)**

Trabold, Harald

# Wirtschaftsinformatik für Volkswirte

## Information Management for Economists

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0940 (Version 3.0) vom 16.07.2015

### Modulkennung

22B0940

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

Die effiziente Nutzung von IuK-Systemen für die betriebliche Informationsverarbeitung ist eine unverzichtbare Qualifikation für wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeit - sowohl im Studium als auch im späteren Beruf. Das Modul Wirtschaftsinformatik vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Wissen und Können, insbesondere die Nutzung von Softwareprodukten, sind dabei gleichermaßen wichtig. Für den Studiengang "Angewandte Volkswirtschaftslehre" steht hierbei insbesondere die Modellierung, Bereitstellung und Auswertung von Daten im Vordergrund.

### Lehrinhalte

Darstellung grundlegender Notation zur Deskription von betrieblichen bzw. funktionalen Abläufen

Datenmodellierung: Entity/Relationship-Modellierung  
Datenbanksysteme: relationale DBMS, SQL, Oracle / Access

Grundlagen Data Warehouse

Datenauswertung in Stata, u.a.:

- Datensätze einlesen, ausgeben und anschauen
- Datensätze einschränken
- Datensatz um eigene Variablen erweitern
- Rekodierungen
- Arithmetische Operationen und Build-In Funktionen
- Schleifen
- Reproduzierbare Analysen
- Graphiken

Tabellenkalkulation am Beispiel Microsoft Excel

- Grundkonzepte
- ausgewählte fortgeschrittene Konzepte (z.B. Szenarien)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende verfügen über Kenntnisse in der Modellierung von Abläufen

Studierende verfügen über Kenntnisse in Modellierung, Verwaltung und Auswertung von Daten

Studierende verfügen über Kenntnisse in Stata und Excel

#### *Wissensvertiefung*

Studierende kennen die Grundlagen der strukturierten Programmierung in einer Skriptsprache

*Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende können Excel und Stata einsetzen, um Daten zu verarbeiten und zu analysieren.

*Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende können die Ergebnisse von Excel und STATA interpretieren und kommunizieren.

*Können - systemische Kompetenz*

Studierende gehen mit den zur Verfügung stehenden Methoden und Werkzeugen sachgerecht um.

**Lehr-/Lernmethoden**

Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen im Vorlesungsbetrieb sowie mit praktischen Aufgabenstellungen, die am PC zu bearbeiten sind, durchgeführt. Im Vorlesungsbetrieb erfolgt die Vermittlung der theoretischen Inhalte, im Rahmen von Praxisveranstaltungen wird durch Gruppen- und Projektaufgabenstellungen die Anwendung von EDV-Systemen vermittelt.

**Empfohlene Vorkenntnisse**

sicherer Umgang mit Office-Produkten

**Modulpromotor**

Dallmüller, Klaus

**Lehrende**

Schmidt, Andreas

Dallmüller, Klaus

Haßmann, Jörg

Hübner, Ursula Hertha

Gerth, Christian

Hofmann, Sara

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

**Literatur**

Grob, Reepmeyer, Bensberg: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Verlag Vahlen  
Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 8. Auflage

Literatur zu STATA und Excel

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Autor(en)**

Schmidt, Andreas

# Wirtschaftspolitisches Seminar

## Seminar of Economic Policies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Modul 22B0946 (Version 7.0) vom 20.05.2016

### Modulkennung

22B0946

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

### Niveaustufe

3

### Kurzbeschreibung

In diesem Modul geht es in erster Linie um die Integration derjenigen Kenntnisse, die in den weitgehend theoriebezogenen Modulen der ersten fünf Semester angeeignet wurden, sowie um die Entwicklung einer gesamtheitlichen volkswirtschaftlichen Perspektive unter Einbeziehung der Erfahrungen des Auslands- und des Praxissemesters.

### Lehrinhalte

Systematische Erarbeitung von Bezügen zwischen den im Laufe des Studiums erlernten Theorien und Konzepten, v.a. mittels Literaturstudium und angeleiteten Diskussionen in Seminarform.

Auseinandersetzung mit (historischen oder aktuellen) realen Problemstellungen volkswirtschaftlicher bzw. wirtschaftspolitischer Art unter Berücksichtigung folgender Anforderungen:

- problemgetriebene (statt theoriegetriebene) Herangehensweise
- Auseinandersetzung mit Artikeln aus internationalen Fachzeitschriften
- Übung in kritischer Quellenarbeit und kritischer Auseinandersetzung mit der ökonomischen Sichtweise, insbes. in Hinblick auf Wertfragen
- Einbeziehung betriebswirtschaftlicher Aspekte
- Einbeziehung internationaler Aspekte

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden erkennen die vielfältigen Bezüge zwischen den verschiedenen Konzepten, Perspektiven und Ansätzen, denen Sie im Laufe der ersten drei Studienjahre begegnet sind.

#### *Wissensvertiefung*

Sie entwickeln ein umfassenderes Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sind in der Lage, Bezüge zwischen Theorie und Praxis deutlicher zu erkennen sowie theoretische Konzepte in ihrem jeweiligen geschichtlichen Kontext zu betrachten.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Methoden integriert auf reale Problemfelder anzuwenden und volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Analysen kritisch zu beurteilen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Sie können volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Analysen kritisch beurteilen und eine eigene volkswirtschaftliche bzw. wirtschaftspolitische Position kenntnisreich begründen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Sie können in den Auseinandersetzungen mit volkswirtschaftlichen bzw. wirtschaftspolitischen Problemstellungen auf die jeweils relevanten Ansätze und Theorien zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

### Empfohlene Vorkenntnisse

fortgeschrittene volkswirtschaftliche Kenntnisse

### Modulpromotor

Hirata, Johannes

### Lehrende

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald  
Skala, Martin

### Leistungspunkte

10

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

130 Literaturstudium

110 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

ausgewählte Fachaufsätze  
Textauszüge aus unterschiedlichen Quellen.

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Hausarbeit

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

**Autor(en)**

Hirata, Johannes